
NOTIERT // KUNSTRÄUME

exp12

Berlin — Am Prenzlauer Berg hat jüngst die neue Produzentengalerie exp12 für zeitgenössische Fotografie eröffnet. Es handelt sich um den Zusammenschluss von zwölf künstlerisch arbeitenden Fotograf/innen, die sich an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin kennengelernt haben und die bereits mit Ausstellungen hervorgetreten sind. exp12 definiert sich als Ort des Dialogs, an dem Fotograf/innen, Kurator/innen, Sammler/innen und ein interessiertes Publikum beteiligt sind. Vorträge, Projektionen, Workshops und Diskussionen finden statt. Die Eröffnungsausstellung zeigt «twelve exposures», zwölf fotografische Positionen von u.a. Claire Laude, Anna Meschiari, Susanne Schneider, Nicole Woischwill und Eva Brunner.



Produzentengalerie exp 12

→ twelve exposures, bis 7.3.

↗ www.exp12.com

Gallery S O

London — Vergangenen Dezember eröffnete Gallery S O mit der Ausstellung «Domestic Wildlife Collection» von Christian Gonzenbach (CH) ihre neuen Räumlichkeiten an der Brick Lane in East London. Galerie S O (Schmuck und Objekt) wurde vor sieben Jahren von Felix Flury in Solothurn gegründet. Das neue Projekt in London legt den Schwerpunkt auf das zeitgenössische Objekt zwischen Kunst und Design. Damit soll der Blick auf Dinge gerichtet werden,

die sich durch ihre künstlerische, ästhetische und konzeptuelle Umsetzung von Material und Form mit den imaginären sowie funktionalen Bedeutungen unserer Objektwelt auseinandersetzen. Die Galerie ist in zwei getrennte Räume aufgeteilt: In einen kleinen Ausstellungsraum für zeitgenössischen Schmuck und Objekte und in eine grosse Hauptgalerie für experimentelle, disziplinübergreifende Projekte.

Im März zeigt der in England lebende Schweizer Künstler Hans Stofer eine Rauminstallation, die mit allerlei brauchbaren Serienobjekten ausgestattet ist. Der Titel «Walk the line», nach einem Song von Johnny Cash, verweist auf die Linie zwischen Kunst und Design. Hans Stofer setzt hier den modularen Kontext seiner Arbeit sowohl als Gesamtkunstwerk wie auch als brauchbare Objekte in Szene. *AVM*



Hans Stofer · Walk the line, Ausstellungsansicht in der Gallery S O, London

→ «Walk the line», 12.3.–17.5.

↗ www.galleryso.com

Nachdenken über Museums-Neubau

Zug — Seit rund zehn Jahren denkt man im vor 20 Jahren eröffneten und von Matthias Haldemann geleiteten Kunsthaus Zug über ein erweitertes Raumangebot nach. Hauptgrund ist der grosse Zuwachs, den die Sammlung mit den Schenkungen der Familie Kamm (Werke u.a. von Gerstl, Klimt, Schiele, Moser, Kubin sowie der Wiener Werkstätten) erfahren durfte. Zug wurde damit zur wohl besten Adresse für die Kunst Österreichs zu Beginn des